

PRESSEMITTEILUNG

10. Oktober 2010 - globaler Schulterschluss für ein Umdenken in Klimafragen

Zahlreiche Klimaaktionen -
DVD-Release der Klimadoku
„The Age of Stupid - warum tun wir nichts?“



weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

Am 10. Oktober senden Klima-Initiativen weltweit ein Signal an die Politik

Globaler Schulterschluss für den Klimaschutz

In immer tieferen Gewässern suchen Ingenieure nach Erdöl und schwören menschengemachte Umweltkatastrophen wie derzeit im Golf von Mexiko herauf: Immer mehr Risiko für immer mehr Wachstum. Der Film „The Age of Stupid - warum tun wir nichts?“ sucht nach Ursachen für den Größenwahn und nach Erklärungen, weshalb die Menschheit weiterhin arglos Ressourcen vergeudet und an der Abhängigkeit vom Erdöl nichts ändert, obwohl sie es besser wissen müsste. Am 10. Oktober 2010, sieben Wochen vor der großen UN-Klimakonferenz in Mexiko, will die aus dem Film hervorgegangene Initiative 10:10 zusammen mit 350.org die deutsche Öffentlichkeit hinter einer kraftvollen Vision einen: Das Volk ist bereit zu einem Klimaumdenken, nun muss die entsprechende Gesetzgebung folgen.

BIELEFELD. Schon heute sind für den 10. Oktober in 117 teilnehmenden Ländern insgesamt 1220 Aktionen geplant: Gemeinsam wird eine globale „Packen wir's an-Party“ gefeiert: In Uganda werden tausende Bäume gepflanzt, in Neuseeland ist ein großer Fahrradreparaturtag geplant, um jedes Fahrrad der Stadt wieder straßentauglich zu machen. Bei der letztjährigen Auflage fanden 5200 Demonstrationen in 181 Ländern statt. Am 10. Oktober wird auch der aus Großbritannien stammende Klimafilm „The Age of Stupid - warum tun wir nichts?“ in deutsch synchronisierter Fassung als DVD erscheinen.

Sechs wahre Geschichten, angereichert mit Original-Fernsehbeiträgen der Zeit zwischen 1950 und

2008, dokumentieren den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit - und geben eine erschütternde Antwort, warum wir unseren Lebensraum nicht bewahren konnten. Lediglich 94 Tonnen CO₂ sind bei den Dreharbeiten ausgestoßen worden. Soviel, wie eine vierköpfige US-Familie durchschnittlich im Jahr verbraucht. Der deutsche Filmverleih TAO Cinemathek hat diese Emissionen durch den Kauf von CO₂-Klimakompensations-Zertifikaten und eine zusätzliche Aufforstung neutralisiert, so dass „Age of Stupid“ als eine der ersten Dokumentationen gelten darf, die vollständig klimaneutral produziert wurde.

„Entweder widmen wir uns jetzt ernsthaft dem Klimawandel, oder wir löschen einen Großteil des Lebens auf der Erde aus. Die Zukunft von all dem, was wir als Spezies erreicht haben, steht auf dem Spiel“, sagt die Regisseurin Franny Armstrong.

„The Age of Stupid - warum tun wir nichts?“ hinterfragt den moralischen, psychologischen Nährboden, auf dem heutzutage jeder einzelne Weltenbürger das Klima betreffende Entscheidungen fällt: Die Anwohner eines Dorfes im britischen Cornwall befürchten, dass Windräder ihre Landschaft verschandeln könnten. Ein indischer Geschäftsmann gründet in Indien eine Billig-Airline und lässt sich dafür feiern, den verheißungsvollen kapitalistischen Wohlstand in sein Land zu bringen. Ein 82-jähriger Bergführer in Frankreich sieht die Gletscher dahinschmelzen und kämpft gegen Lkw-Transporte durch seine Bergregion, die Milch nach Italien bringen, um sie als Joghurt wieder zurückzuholen. Und ein Ingenieur auf einer Ölplattform im Golf von Mexiko kommt am Ende der Dreharbeiten zum persönlichen Fazit: Wir leben im

Zeitalter der Dummen, weil wir so viel falsch machen, obwohl wir es eigentlich besser wissen.

Eine Dummheit mit politischer Brisanz: In Berlin installierte der Joseph Beuys-Schüler Hermann Josef Hack anlässlich der Premiere am 1. Juni ein Miniatur-Klimaflüchtlingslager, um auf die politische Brisanz des Klimawandels hinweisen: Die Internationale Organisation für Migration prognostiziert für das Jahr 2050 ca. 200 Millionen Klimaflüchtlinge.

Das britische Parlament hat sich inzwischen geschlossen der aus dem Film hervorgegangenen Bewegung „10:10“ angeschlossen. Außerdem 82.600 Menschen und große Unternehmen wie Sony, die Royal Mail oder die HSBC Bank. Die Forderung hinter „10:10“: Innerhalb von einem Jahr soll der CO₂-Ausstoß um zehn Prozent reduziert werden. Der 10. Oktober 2010 könnte dafür den Grundstein legen.



Im Sommer 2010 lief „The Age of Stupid - warum tun wir nichts?“ in den Kinos. Am 10.10.2010 erscheint die DVD.

www.ageofstupid.tao.de
ISBN 978-3-89901-367-2

ÜBER DIE REGISSEURIN



Franny Armstrongs erste Dokumentation „McLibel“ (1997) handelte von zwei Briten, die einen kritischen Flugzettel über McDonalds verteilt hatten und daraufhin von dem Konzern verklagt wurden - es kam zum längsten Prozess der britischen Gerichtsgeschichte. Der Film wurde in 15 Ländern ausgestrahlt und zählt dem British Film Institute zufolge zu den „Ten documentaries which changed the world“.

ÜBER DEN DARSTELLER



Pete Postlethwaite arbeitete zunächst als Lehrer an einer Klosterschule. Nach Auftritten mit der Royal Shakespeare Company wurde er im Jahr 1993 mit dem Film „Im Namen des Vaters“ weltberühmt.

ÜBER DIE KAMPAGNE

10:10 ist eine offene, internationale Kampagne, die den Co2-Ausstoß innerhalb von einem Jahr um 10 Prozent reduzieren will.

<http://www.1010global.org/de>

ÜBER DIE TAO CINEMATHEK

Damit unser ökologisches System nicht bald schon kollabiert, braucht es einen gesellschaftlichen Ruck. Einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel, der unser bisheriges Verhältnis zu natürlichen Ressourcen hinterfragt. Bei schwindenden Erdschätzen ist der Durst der explodierenden Weltbevölkerung schon bald nicht mehr zu stillen. Methoden wie die Gentechnik greifen unwiderrufbar in bestehende Kreisläufe ein. Die Tao Cinemathek zeigt demgegenüber mit Filmen zu Themen der ökologischen Nachhaltigkeit alternative Ansätze auf, die die Natur schützen und ihre Intelligenz respektieren. Damit unserer Zivilisation nicht der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Außerdem steht die Tao Cinemathek in der Kamphausen Mediengruppe* für Filme über ein Neues Denken, die berühren, inspirieren, die Persönlichkeit entfalten und einen erweiterten Blick auf die Fülle des Lebens erlauben.

* Die J. Kamphausen Mediengruppe mit den Verlagen J.Kamphausen, Aurum, Theseus, Lüchow und LebensBaum sowie der Tao Cinemathek wurde 1983 in Bielefeld gegründet und beschäftigt heute 25 feste und freie Mitarbeiter. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 700 Titel aus den Themenbereichen Bewusstseinerweiterung, ganzheitliche Gesundheit und Wirtschaft. Einzelne Titel erreichen Auflagen von bis zu 450.000 Exemplaren. Der Jahresumsatz lag 2009 bei vier Millionen Euro.

Pressestimmen

„Franny Armstrong kann Berge versetzen...Der Film füllt das abstrakte Thema Klimawandel mit konkreten, spannenden Geschichten.“ zitty Berlin

„Der bildgewaltigste und dramatischste Angriff auf die Gleichgültigkeit der Institutionen, die vom Thema ablenken.“ The Times

„Kühn, äußerst provokant und sehr bedeutsam...ein beherzter Aufruf zum nötigen Wandel.“ The Daily Telegraph

PRESSEKONTAKT

Andreas Klatt
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
J.Kamphausen | Mediengruppe
Buddestr. 9-15
33602 Bielefeld
Fon +49 (0)521 56052 230
Fax +49 (0)521 5605229
andreas.klatt@j-kamphausen.de

Weitere Pressemitteilungen und Infos finden Sie im Pressebereich unter:
www.weltinnenraum.de

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne druckfähiges Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.